

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Übersetzer des Nationalrates und des Ständerates.

Gestützt auf Art. 1 der einschlägigen Instruktion werden die Stellen der Übersetzer des National- und Ständerates zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind bis und mit Samstag den 22. November der schweiz. Bundeskanzlei einzusenden.

Die bisherigen Inhaber werden als angemeldet betrachtet.

Bern, 10. November 1902.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Ankauf von inländischem Getreide.

Über die Lieferungen von inländischem Getreide (Weizen, Korn und Hafer) diesjähriger Ernte wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Inland-Getreide“ bis zum 10. Dezember 1902 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 19. November 1902.

[3.].

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: Definitiver Instruktionsaspirant der Kavallerie.
Erfordernisse: Die gesetzlichen.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3000.
Anmeldungstermin: 30. November 1902.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: Adjunkt der Versuchsstation für Geschütze und Handfeuerwaffen in Thun.
Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee. Wissenschaftliche, mathematisch-physikalische Bildung.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5500.
Anmeldungstermin: 15. Dezember 1902.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Auskunft über die Stelle erteilt der Chef der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung in Bern.

Vakante Stelle: Buchhalter-Kassier der Kriegspulverfabrik in Worblaufen.
Erfordernisse: Kaufmännische Bildung, Beherrschung beider Hauptlandessprachen.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 30. November 1902.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Amtskaution bis auf Fr. 15,000.

Vakante Stelle: Buchhalter-Kassier der Munitionsfabrik in Altdorf.
Erfordernisse: Kaufmännische Bildung. Beherrschung beider Hauptlandessprachen.

Besoldung:	Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin:	30. November 1902.
Anmeldung an:	Militärdepartement.
Bemerkungen:	Amtskaution bis auf Fr. 15,000. Bewerber mit speziellen Kenntnissen in der Eisen- und Metall- oder Maschinenbranche erhalten unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Vakante Stelle:	Assistent III. Klasse der agrikulturchemischen Anstalt Lausanne.
Erfordernisse:	Fachwissenschaftliche Bildung, praktische Erfahrung.
Besoldung:	Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin:	6. Dezember 1902.
Anmeldung an:	Landwirtschaftsdepartement.
Bemerkungen:	Der bisherige provisorische Inhaber der betreffenden Stelle wird als angemeldet betrachtet.

Vakante Stelle:	Kanzlist I. Klasse der Zentralverwaltung der schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten auf dem Liebefeld bei Bern.
Erfordernisse:	Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, sowie der Buchhaltung.
Besoldung:	Fr. 3000 bis 4000.
Amtsbürgerschaft:	Fr. 10,000.
Anmeldungstermin:	6. Dezember 1902.
Anmeldung an:	Landwirtschaftsdepartement.

Vakante Stelle:	Assistent II. Klasse der schweizerischen Samenuntersuchungs- und Versuchsanstalt Zürich.
Erfordernisse:	Fachwissenschaftliche Bildung, praktische Erfahrung.
Besoldung:	Fr. 3000 bis 4000.
Anmeldungstermin:	6. Dezember 1902.
Anmeldung an:	Landwirtschaftsdepartement.
Bemerkungen:	Der bisherige provisorische Inhaber der Stelle wird als angemeldet betrachtet.

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

Vakante Stelle:	Stellvertreter des Vorstandes der Ausgabenkontrolle.
Besoldung:	Fr. 4800 bis 7000.
Erfordernisse:	Länger dauernde Beschäftigung im betreffenden Zweige des Eisenbahndienstes.
Anmeldungstermin:	1. Dezember 1902.
Anmeldung schriftlich	an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.
Diensteintritt:	15. Dezember 1902.

Vakante Stelle:	Bureaugehülfe I. Klasse des statistischen Bureaus.
Besoldung:	Fr. 2700 bis 4500.
Vakante Stelle:	Bureaugehülfe III. Klasse des statistischen Bureaus.
Besoldung:	Fr. 1500 bis 2400.
Erfordernisse:	Gute allgemeine Bildung und gute Kenntnis des betreffenden Zweiges des Eisenbahndienstes.
Anmeldungstermin:	6. Dezember 1902.
Anmeldung schriftlich	an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.
Diensteintritt:	1. Januar 1903.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Briefträger und Packer in Nyon. Anmeldung bis zum 2. Dezember 1902 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Trimstein (Bern). Anmeldung bis zum 2. Dezember 1902 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. Briefträger in Sissach. Anmeldung bis zum 2. Dezember 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.
4. Vier Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 2. Dezember 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
5. Paketträger in Chur. Anmeldung bis zum 2. Dezember 1902 bei der Kreispostdirektion in Chur.
6. Postcommis in Biasca. Anmeldung bis zum 2. Dezember 1902 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
7. Telegraphist in Gampel (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Dezember 1902 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

- | | | |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Zwei Postcommis in Lausanne. 2. Postcommis in Bulle. 3. Briefträger in Rougemont (Waadt). | } | Anmeldung bis zum 25. Nov. 1902 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| <ol style="list-style-type: none"> 4. Postcommis in St. Gallen. 5. Postcommis in Goßau (St. Gallen). 6. Postcommis in Herisau. | } | Anmeldung bis zum 25. Nov. 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| <ol style="list-style-type: none"> 7. Postcommis in Chur. Anmeldung bis zum 25. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Chur. 8. Telegraphist und Telephonist in Semsales (Freiburg). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 25. November 1902 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. 9. Telegraphist in Biel. Anmeldung bis zum 25. November 1902 bei der Telegrapheninspektion in Bern. | | |

10. Telegraphist und Telephonist in Göschenen. Jahresgehalt Fr. 360 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 25. November 1902 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
 11. Telegraphist in St. Gallen. Anmeldung bis zum 25. November 1902 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 12. Telegraphist in Trins (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. November 1902 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
-

Verschollenerklärung.

Beat Nußbaumer, ab Hirschen, Oberägeri, geb. den 14. Februar 1844, lediger Sohn des Christian, a.-Regierungsrat sel., und der Elisabetha geb. Eberlin sel., welcher den 19. Mai 1869 nach Nordamerika verreiste, von dessen Leben seit seinem letzten Brief vom 6. Dezember 1870, aufgegeben in St. Louis, keine Kunde mehr eingegangen, sowie allfällige hierorts unbekannte Descendenten desselben werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 12 Monaten von heute an beim tit. Bürgerrate Oberägeri anzu-melden, ansonst nach Verfluß dieser Frist zur Todeserklärung geschritten und infolgedessen über seine allfällige Verlassenschaft zu gunsten seiner hierorts bekannten Erben würde verfügt werden.

Zug, den 3. September 1902.

[3...]

Auftrags des Kantonsgerichts:
Die Gerichtskanzlei.



Zusammenstellung der im Monat September 1902 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Davon doppel-spurig	4-9 Total der beförderten						10-11 Total der zurückgelegten		12 Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugkilometer	13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						20-25 Ursache der Verspätungen						26-27 Prozente		28 Anzahl der versäumten Anschlüsse	29 Bezeichnung der Eisenbahnen	
			im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung		Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung		Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie			Total im gleichen Monat des Vorjahres	der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres						
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl		Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen				infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total			
			Personenzüge		Güterzüge mit Personenbeförderung		reinen Güterzüge		Personenzüge				Güterzüge mit Personenbeförderung		reinen Güterzüge		Personenzüge		Güterzüge mit Personenbeförderung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen			infolge von Rollmaterialdefekten					durch den Stations- und Fahrdienst
1. Normalspurbahnen.																													
Schweiz. Bundesbahnen ¹⁾	1483	245	18 822	3426	5 263	333	—	2378	1 206 934	35 369 925	941 924	23 850	1401	15	52	67	25	55	949	17	13	489	519	273	2,25	1,24	312	S. B. B.	
Jura-Simplon-Bahn ²⁾	1117	145	8 057	1314	3 484	30	—	746	700 706	18 942 094	534 752	16 958	365	17	102	15	23	41	133	—	5	242	247	525	2,68	5,68	83	J. S.	
Gothardbahn	290	122	2 118	315	976	61	6	676	278 258	9 198 633	170 296	31 717	267	16	53	15	22	32	176	2	3	101	106	47	4,27	2,04	28	G. B.	
TöftalBahn ³⁾	66	—	664	86	104	17	—	5	25 705	247 488	23 330	3 749	12	42	156	—	—	—	8	2	2	—	4	4	0,26	0,58	9	T. T. B.	
Thunerseebahn ⁴⁾	55	—	1 206	60	104	2	—	26	27 844	525 037	24 702	9 546	41	15	35	—	—	—	32	—	—	9	9	4	0,71	0,82	—	T. S. B.	
Südostbahn	50	—	1 451	—	52	44	—	7	27 068	262 006	24 896	5 240	71	17	34	—	—	—	53	—	—	18	18	—	1,24	—	36	S. O. B.	
Seetalbahn	50	—	510	60	156	11	—	5	20 086	246 381	17 010	4 927	21	13	26	—	—	—	20	—	—	1	1	2	0,17	0,85	—	S. T. B.	
Emmentalbahn	43	—	480	240	153	18	—	48	17 504	298 536	14 160	6 942	25	17	34	3	22	31	20	—	—	8	8	—	1,11	—	2	E. B.	
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	540	—	52	1	—	—	25 486	390 587	23 220	9 083	24	15	26	—	—	—	17	—	—	7	7	10	1,29	3,28	4	B. N.	
Langenthal-Hüttwil-Wolhusen-Bahn	41	—	480	240	—	2	—	4	14 874	184 282	14 760	4 494	24	15	30	3	20	26	21	—	—	6	6	19	0,88	2,64	—	L. H. W. B.	
Burgdorf-Thun-Bahn	41	—	540	—	98	1	—	12	26 477	231 162	22 140	5 638	23	15	24	—	—	—	18	1	—	4	5	2	0,74	0,28	1	B. T. B.	
Jura-Neuenburg-Bahn	38	2	630	390	164	4	—	52	30 350	420 565	24 360	11 067	15	16	25	5	22	28	8	—	1	11	12	7	1,17	0,71	—	J. N.	
Gurbetalbahn	25	—	256	52	52	1	—	—	7 869	85 844	7 700	3 433	10	18	33	3	17	20	7	—	—	6	6	—	1,24	—	3	G. T. B.	
SihltalBahn	19	—	496	—	100	2	—	6	9 438	77 856	8 448	4 097	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sihl T. B.	
Önsingen-Balsthal-Bahn	5	—	452	104	—	—	—	—	2 780	18 652	2 780	3 730	11	14	23	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	Ö. B. B.	
Orbe-Chavornay	4	—	720	—	104	—	—	4	3 312	6 624	2 880	1 656	6	24	32	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	0,14	—	—	O. Ch.
2. Schmalspurbahnen.																													
Rätische Bahn	92	—	538	112	—	36	—	37	32 520	509 934	30 860	5 542	13	16	25	—	—	—	11	—	—	2	2	—	0,80	—	—	Rh. B.	
Brünig-Bahn (J.-S.)	58	—	510	112	—	2	—	—	25 714	524 331	25 672	9 040	6	21	34	—	—	—	5	—	—	1	1	—	0,16	—	—	Brünig	
Visp-Zermatt (J.-S.)	35	—	180	—	—	23	—	—	6 865	119 423	6 300	3 412	1	25	25	—	—	—	—	—	—	1	1	1	0,65	0,66	—	V. Z.	
Bière-Apples-Morges, Apples-Isle (J.-S.)	30	—	488	—	—	—	—	—	7 505	53 806	7 505	1 793	5	15	22	—	—	—	3	—	—	2	2	9	0,40	1,24	—	B. A. M.	
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	248	52	—	4	—	—	8 180	70 614	8 100	2 615	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. Ch. d. F.	
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	650	130	36	14	—	13	11 288	191 340	10 920	7 359	94	16	40	3	16	18	91	—	—	6	6	2	0,76	0,26	—	A. B.	
Yverdon-St. Croix	25	—	208	—	—	—	—	—	5 200	53 000	5 200	2 120	3	14	21	—	—	—	—	—	—	3	3	5	1,44	2,50	—	Y. Ste. C.	
Berner Oberlandbahnen	24	—	885	—	—	32	—	—	11 296	141 136	10 815	5 880	5	14	18	—	—	—	5	—	—	—	—	2	—	0,23	—	—	B. O. B.
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	300	—	—	1	—	—	6 675	73 780	6 660	3 074	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,65	—	—	L. E. B.
Stansstad-Engelberg	23	—	1 079	—	—	332	—	—	18 269	82 686	11 845	3 595	16	16	22	—	—	—	14	—	—	2	2	5	0,18	0,50	—	St. E.	
Frauenfeld-Wil	18	—	370	—	—	7	—	—	6 439	55 992	6 320	3 110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,24	—	—	F. W.
Ponte-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	300	—	—	—	—	3	5 106	37 357	5 100	2 197	1	23	23	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	0,24	—	—	P. S. Ch. d. F.
Waldenburgerbahn	14	—	384	52	—	—	—	—	5 504	50 788	5 504	3 627	5	13	15	—	—	—	5	—	—	—	—	3	—	0,28	—	—	W. B.
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	362	—	—	11	—	—	5 236	66 015	5 068	4 715	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	A. Str. B.
BirsigtalBahn	13	—	946	—	—	85	—	—	10 950	128 682	10 074	9 898	3	13	14	—	—	—	—	—	—	3	3	1	0,21	0,11	—	B. T. B.	
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	952	—	—	—	—	—	10 472	104 822	10 472	9 529	3	13	15	—	—	—	—	—	—	3	3	—	0,21	—	—	N. C. B.	
Rolle-Gimel	11	—	840	—	—	22	—	35	6 513	23 898	5 436	2 172	1	20	20	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	0,11	—	—	R. G.
Bern-Muri-Gümligen-Worb	10	—	496	—	—	10	—	—	4 908	43 033	4 811	4 303	9	13	15	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	B. M. G. W.	
Allaman-Aubonne-Gimel	10	—	1 144	—	—	—	—	120	7 267	21 513	6 979	2 151	20	17	28	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	A. A. G.	
Tramelan-Tavannes	9	—	300	—	—	4	—	—	2 736	18 792	2 700	2 088	7	13	25	—	—	—	5	—	—	2	2	—	0,65	—	—	T. T.	
Brenets-Loche	5	—	504	—	—	2	—	—	2 530	17 000	2 520	3 400	5	15	20	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	B. L.	
Totale und Durchschnittszahlen	3866 *)	514	49 106	6745	10 898	1112	6	4177	2 625 864	68 893 614	2 046 219	17 820	2513	17	156	114	20	55	1654	22	24	927	973	—	1,10	—	478		
Im Monat September 1901	3908 *)	517	47 875	6454	10 555	1015	89	3327	2 525 130	65 923 013	1 981 993	16 869	2180	16	107	54	22	33	1306	26	30	872	928	—	1,26	—	323		

*) Kilometerzahl der S. B. B. kleiner geworden zufolge nur einmaliger Zählung der Gemeinschaftsstrecken der ehemaligen S. C. B., N. O. B. und V. S. B.

¹⁾ Inkl. Basler Verbindungsbahn.

²⁾ „ Balle-Romont, Régional Val-de-Travers, Frelburg-Murten, Pont-Brassus und Pruntrut-Bonfol.

³⁾ „ Ürikon-Bauma.

⁴⁾ „ Spiez-Erlenbach und Spiez-Frutigen.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.
Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 47.

Bern, den 19. November 1902.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 745.** (⁴⁷/02) *Reglement und Tarif betreffend den Bezug der Nebengebühren auf den schweizerischen Eisenbahnen, vom 1. August 1890, Neuausgabe vom 15. November 1896.*

Nachtrag II.

Mit 1. Dezember 1902 tritt zum obgenannten Reglement und Tarif ein Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält eine Änderung der Bestimmungen unter lit. C des Abschnittes XI (Zollbehandlungsgebühren).

Bern, den 14. November 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen,
Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

746. (⁴⁷/02) *Personentarif G T B — S B B, E B, B T B, J S, B N und J N, vom 1. November 1902. Nachtrag I.*

Am 1. Dezember 1902 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend hauptsächlich Taxen für den Verkehr zwischen Thun und verschiedenen Stationen der JS via Belp.

Bern, den 18. November 1902.

Direktion der Thunerseebahn.

-
747. (⁴⁷/02) *Interner Tarif der Eisenbahn Aigle-Leysin, vom 6. November 1900. Ergänzung.*

Den Inhabern von schweizerischen Generalabonnements für 15 und 30 Tage, sowie für 3, 6 und 12 Monate, werden gegen Vorweisung derselben Billets für einfache und für Hin- und Rückfahrt zur halben tarifmäßigen Taxe für die Strecken Leysin-Aigle Gare JS und Aigle-Dépôt oder umgekehrt ausgegeben.

Aigle, den 18. November 1902.

Verwaltungsrat der Eisenbahn Aigle-Leysin.

-
748. (⁴⁷/02) *Interner Tarif der Eisenbahn Aigle-Leysin, vom 6. November 1900. Ergänzung.*

Der vorstehend genannte Tarif wird mit Gültigkeit vom 1. Dezember 1902 durch Aufnahme der folgenden Bestimmung ergänzt:

Leichentransport.

Die Beförderung von Leichen erfolgt auf Grund der Bestimmungen des allgemeinen Reglementes und Tarifes vom 15. September 1892.

Die Transporttaxe beträgt Fr. 25 per Leiche für die Strecke Leysin-Aigle und umgekehrt.

Aigle, den 18. November 1902.

Verwaltungsrat der Eisenbahn Aigle-Leysin.

B. Verkehr mit dem Auslande.

749. (⁴⁷/₀₂) *Personen- und Gepäcktarif badische Eisenbahnen — Ostschweiz, vom 1. November 1900. Ergänzung.*

Auf 1. Dezember 1902 gelangen folgende Taxen zur Einführung:

Fahrpreise für Personen.

Km.	Nach <i>Chiasso</i> von	über	Einfache Fahrt			Hin- und Rückfahrt		
			für alle Züge					
			I	II	III	I	II	III
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
314	Singen	Thaingen-Schaffhausen- Eglisau od. Winterthur- Zug-Arth/Goldau	31. 20	21. 80	15. 50	51. 10	35. 80	25. 60
	Nach <i>Einsiedeln</i> von							
96	Albert-Hauenstein	Waldshut-Turgi-Zürich- Wädenswil	—	6. 60	4. 70	—	9. 30	6. 60
	Nach <i>Lugano</i> von							
288	Singen	Thaingen-Schaffhausen- Eglisau od. Winterthur- Zug-Arth/Goldau	29. 80	20. 90	14. 90	47. 50	33. 30	23. 70
	Nach <i>Rheineck</i> von							
111	Krauchenwies	Radolfzell-Konstanz- Rorschach	9. 10	—	—	13. 40	—	—
	Nach <i>Zürich H B</i> von							
55	Albert-Hauenstein	Waldshut-Turgi	—	3. 30	2. 30	—	4. 70	3. 30
50	Dogern	"	—	3. 10	2. 20	—	4. 30	3. 10

Badische Schnittfrachtsätze für Gepäck und Hunde.

Von und nach	Waldshut (Station)				Schaffhausen				Konstanz						
	Km.	Gepäck 10 kg.		Hunde 1 Stück	Km.	Gepäck 10 kg.		Hunde 1 Stück	Km.	Gepäck 10 kg.		Hunde 1 Stück			
		Cts.	Pf.	Cts.		Pf.	Cts.	Pf.		Cts.	Pf.	Cts.	Pf.		
Albert-Hauenstein	10	5	4	20	15	49	23	18	95	75	99	44	35	190	150
Dogern	5	3	2	15	10	44	20	16	90	70	94	42	33	185	145

Die obigen Schnittsätze für Albert-Hauenstein treten an Stelle der bisherigen.

Bern, den 18. November 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

750. (⁴⁷/₀₂) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Basel S B B und Basel St. Johann — Zentral- und Westschweiz, vom 1. Oktober 1881, Neuauflage vom 1. Januar 1896.*

Nachtrag IX.

Am 1. Dezember 1902 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag IX in Kraft, enthaltend Taxen für die Stationen Seftigen und Utendorf.

Bern, den 18. November 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

751. (⁴⁷/₀₂) *Teil II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1900.*

Ergänzung.

Mit 1. Dezember 1902 werden die im Nachtrag I zum obgenannten Tarif enthaltenen Ausnahmetarife Nr. XV, Serie 4 (für Holzstoff), und Nr. XXI, Serie 1 und 2 (für Papier) durch Aufnahme der nachstehenden Frachtsätze ergänzt:

1. Ausnahmetarif Nr. XV, Serie 4.

Taxen in Cts. per 100 kg.

Von <i>Ternitz</i> nach		Von <i>Ternitz</i> nach	
Aarau	328	Olten	342
Basel S B B	306	Romanshorn	227
Basel St. Johann	306	St. Gallen	244
Fribourg	436	Schaffhausen	265
Genève (Genf)	541	Schönenwerd	333
Lenzburg	326	Utzenstorf	385
Lenzburg-Stadt	326	Winkeln	251
Netstal	267	Zürich-Hauptbahnhof	304

2. Ausnahmetarif Nr. XXI.

Von

nach	<i>Ternitz</i>				<i>Vöcklabruck</i>			
	Serie		Serie		Serie		Serie	
	1	2	1	2	1	2	1	2
	5000 kg.	10000 kg.	5000 kg.	10000 kg.	5000 kg.	10000 kg.	5000 kg.	10000 kg.
	Centimes pro 100 Kilogramm							
Basel S B B	536	325	536	325	376	247	376	247
Basel St. Johann	536	325	536	325	376	247	376	247
Bern	682	467	644	424	523	389	485	346
Reinach-Menziken	600	391	570	367	441	313	417	289
Romanshorn	426	247	426	247	290	169	290	169
Schaffhausen	477	284	477	284	318	206	318	206
Winterthur	513	325	489	303	371	247	355	225
Zürich-Hauptbahnhof	545	352	511	324	393	274	374	246

Bern, den 18. November 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

752. (^{47/02}) *Teil IV, Heft 2, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1899.*

Ergänzung des Abschnittes II für Borke (Rinde).

Mit 3. Dezember 1902 werden die Stationen Nyirábrány (frühere Bezeichnung Szent-György-Abrány) und Vámospércs der ungarischen Staatsbahnen in den Abschnitt II für Borke (Rinde) der Serien I und II des obgenannten Tarifs einbezogen.

Die direkten Taxen ergeben sich für Nyirábrány durch Anstoß von 9 Cts. und für Vámospércs durch Anstoß von 6 Cts. per 100 kg. an die bestehenden Frachtsätze der Station Debreczen.

Bern, den 20. November 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

753. (^{47/02}) *Teil II, Heft 1, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1899. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 10. Dezember 1902 an treten für die Beförderung von frischen (toten) und geräucherten Fischen bei Aufgabe als Eilstückgut nachstehende Ausnahmefrachtsätze in Kraft:

<i>Ermätigen</i> nach und von	Taxen in Cts. für 100 kg.
Cannstatt	332
Eßlingen	342
Friedrichshafen	85
Göppingen	307
Heilbronn Hauptbahnhof	386
Heilbronn Südbahnhof	398
Pforzheim	331
Schramberg	286
Schwenningen b. Rottweil	199
Stuttgart Hauptbahnhof	327
Stuttgart Westbahnhof	319
Tübingen	275
Ulm	243

Bern, den 18. November 1902.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

754. (^{47/02}) *Teil II, Heft 9, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 15. März 1899. Nachtrag 4.*

Mit Gültigkeit vom 10. Dezember 1902 tritt zum Teil II, Heft 9, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife (Ausnahmetarif für Kartoffelstärkefabrikate) ein Nachtrag 4 in Kraft, enthaltend Frachtsätze für die Stationen *Plau in Mecklenburg* und *Wriezen a. O.*

Bern, den 14. November 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

755. (⁴⁷/₀₂) *Teil II, Abteilung A, Heft 1, der schweizerisch-italienischen Gütertarife, vom 1. November 1900.*

Ausnahmetarif Nr. 3 für Holz etc. Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 20. November 1902 wird die Station Wezikon der schweizerischen Bundesbahnen mit folgenden Taxen für Transporte von Italien in die Abteilung „a“ des oben bezeichneten Ausnahmetarifs aufgenommen:

		Ausnahmetarif 3 a
		Fr. für 100 kg.
Wezikon	{ Pino	1. 14
	{ Chiasso	1. 30

Luzern, den 18. November 1902.

Direktion der Gotthardbahn.

756. (⁴⁷/₀₂) *Ausnahmetarif für Vieh ab Pino transit und Chiasso transit nach der Westschweiz, vom 1. Oktober 1895.*

Kündigung.

Der obgenannte Ausnahmetarif wird auf den 28. Februar 1903 gekündigt.

Luzern, den 15. November 1902.

Direktion der Gotthardbahn.

757. (⁴⁷/₀₂) *Teil II, Heft II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Ergänzung.*

In das obgenannte Tarifheft werden mit Gültigkeit vom 5. Dezember 1902 an folgende weitere Frachtsätze und Entfernungen aufgenommen:

Zornhof, Station der E L B nach und von	Frachtstückgut		Spezialtarif für gewisse Frachtstückgüter	
	1	2	Abteilung	
			a	b
	Centimes pro 100 Kilogramm			
Glarus	526	471	478	424
Töß	407	395	344	333
Winterthur	402	393	339	330
Zürich (Hauptbahnhof)	411	380	363	333

Kilometertabelle 1.

	Basel S B B	Waldshut	Schaffhausen	Singen	Konstanz
Zornhof	167	238	253	234	264

Bern, den 18. November 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

758. (⁴⁷/₀₂) *Teil II, Heft 1, der belgisch-baseler Gütertarife, vom 1. September 1901. Ergänzungen.*

Das Gleichstellungsverzeichnis der nicht tarifierten belgischen Stationen (Seiten 14 bis 41 des obgenannten Tarifheftes) wird wie folgt ergänzt:

Appelterre	25	E	Grammont
Munckswalm			Gent (Entrepôt)
Wondelgem (Raccordements)			Gent (Rabot)

Bern, den 13. November 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

Ausnahmetaxen.

759. (⁴⁷/₀₂) *Ausnahmetaxen für Transporte von Holzstoff Hopfgarten — Frankreich.*

Mit 5. Dezember 1902 treten für die Beförderung von Holzstoff (Cellulose), auch in Bogen oder Tafeln, wenn diese so durchlöchert sind, daß sie zum Gebrauch als Papier oder Pappe nicht mehr dienen können, in Ladungen von 10 000 kg. von Hopfgarten nach Delle transit, Locle transit, Verrières transit und Genève transit die nachstehenden Frachtsätze in Kraft:

	Delle transit*	Locle transit*	Verrières transit*		Genève transit	
			Gruppe		(Culoz und weiter, Bourg und weiter)	(Bellegarde)
			a	b		
Gruppe c	Franken per 1000 Kilogramm					
Hopfgarten	17. 95	18. 50	19. —	18. 30	22. —	25. 60

* Gultig für Sendungen nach den hierfür im schweizerischen Transittarif vom 1. Januar 1880 bezeichneten Gebieten.

Hierdurch werden die Taxen für Holzstoff Hopfgarten — Genève transit (Bellegarde), vom 17. August 1894, und Hopfgarten — Verrières transit und Genève transit (Culoz und weiter und Bourg und weiter), vom 10. Januar 1895, aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 18. November 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebüchern.

Frachtsätze für Eisenbahnwagenräder und Gussstahl. Vom 20. November 1902 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von Eisenbahnwagenrädern und Gußstahl in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Cts. pro 100 kg.
Német-Bogsán	St. Margrethen transit	419
"	Lindau transit	419
"	Bregenz transit	419
"	Buchs transit	414

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 129, v. 11. Nov. 1902.

Rückvergütung auf Transporten von Getreide. Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis Ende Dezember 1903, wird für das bis Barcs zu Wasser beförderte Getreide auf den direkten Frachtsätzen ab Barcs nach der Schweiz eine Rückvergütung von 50 Cts. per 100 kg. gewährt.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 130, v. 13. Nov. 1902.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 13. November 1902:

515. Ergänzung des Ausnahmetarifes Nr. XV für Holzstoff und Nr. XXI für Papier des Teiles II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife.

Genehmigt am 14. November 1902:

516. Ergänzung des internen Tarifes der Eisenbahn Aigle-Leysin durch Aufnahme einer Taxe für den Transport von Leichen, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 17. November 1902:

517. Ergänzung des Teiles II, Abteilung A, Heft 1, der schweizerisch-italienischen Gütertarife durch Aufnahme der Station Wezikon in den Ausnahmetarif Nr. 3a für Holz etc.

Genehmigt am 18. November 1902:

518. Neuausgabe des internen Personen- und Gepäcktarifes der Freiburg-Murten-Ins-Bahn, mit Vorbehalt.

519. Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr P L M — badische Staatseisenbahnen via Gotthard, mit Vorbehalt.

520. Ausnahmetarif Nr. 8 für die Beförderung von Eisen und Stahl etc. im südwestdeutsch-schweizerischen Verkehr, mit Vorbehalt.

521. Aufnahme des Artikels „Carbonate de chaux“ in den französisch-schweizerischen Tarif spécial commun international d'exportation P. V. Nr. 411 für Kreide etc.

522. Taxermäßigung für Inhaber von schweizerischen Generalabonnements auf Billets einfacher Fahrt, sowie für Hin- und Rückfahrt für die Strecken Aigle Gare J S und Aigle-Dépôt — Leysin.

523. Direkter Frachtsatz für die Beförderung von Fischen als Eilstückgut ab Ermatingen nach Cassel.

524. Nachtrag IX zum Ausnahmetarif für Steinkohlen im Verkehr Basel S B B und Basel St. Johann — Zentral- und Westschweiz.

525. Aufnahme von Frachtstückguttaxen für den Verkehr Zornhof — Glarus, Töß, Winterthur und Zürich H B in den Teil II, Heft II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

526. Aufnahme der Stationen Nyirábrány und Vamospércs der ungarischen Staatsbahnen in den Teil IV (Ausnahmetarife für Holz), Heft 2, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife.

527. Aufnahme von Taxen für den Transport von Fischen als Eilstückgut im Verkehr mit Ermäßigungen in den Teil II, Heft 1, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife.

528. Ausnahmetaxen für den Transport von Holzstoff ab Hopfgarten nach Delle transit, Locle transit, Verrières transit und Genève transit (Frankreich).

529. Aufnahme von Personentaxen für die Stationsverbindungen Chiasso — Singen, Einsiedeln — Albert Hauenstein, Lugano — Singen, Rheineck — Krauchenwies und Zürich HB — Albert Hauenstein und Dogern, sowie von Schnittaxen für Gepäck und Hunde Albert-Hauenstein und Dogern — Waldshut, Schaffhausen und Konstanz in den Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr bad. Staatsbahnen — Ostschweiz.

530. Nachtrag I zum Personentarif für den Verkehr G T B — S B B, E B, B T B, J S, B N und J N, mit Vorbehalt.

2. Sonstige Mitteilungen.

Betriebsschluss auf Saisonbahnen. Die diesjährige Betriebssaison wurde auf nachstehend bezeichneten Bahnunternehmungen an den beigetzten Tagen geschlossen:

Bex-Gryon-Villars (Strecke Bévieux-Villars), am 31. Oktober;

Glion-Naye (Strecke Caux-Naye), am 31. Oktober;

Ragaz-Wartenstein, am 2. November;

Vitznau-Rigi-Bahn, am 10. November;

Wengernalpbahn, Strecke Lauterbrunnen-Scheidegg, am 15. November für den Güterverkehr;

Arth-Rigi-Bahn (Strecke Arth-Goldau—Rigikulm), am 16. November.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.11.1902
Date	
Data	
Seite	471-476
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 321

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.